

ET-Gründer Reinhard Laniot nicht mehr beim EMMENDINGER TOR

WZO forderte auf Veranlassung des Badischen Verlags (BZ) vergeblich Einstellung von Laniofs Internetportal www.regiotrends.de
Daraufhin kündigte die WZO Verlags GmbH am 7. Mai 2007 fristlos beide Verträge mit Laniofs RegioMedia GmbH!

„Tagebuch“ zur Trennung

Mittwoch, 2. Mai 2007

Ich erhalte einen Brief von der WZO unterzeichnet von Geschäftsführer Clemens Merkle.

Inhalt: Rechtsberater der WZO haben Vertrag mit RLs Firma RegioMedia GmbH geprüft und festgestellt, dass ich mit meiner RegioZeitung www.regiotrends.de im Internet gegen den Vertrag mit der WZO verstoße. Es wird von mir gefordert, bis zum 9. Mai eine Unterlassungserklärung abzugeben, wonach ich RegioTrends (existiert seit 2001!) einzustellen habe. Meiner Bitte um eine Kopie des besagten Vertrags kann Herr Merkle nicht nachkommen. Er bestätigt fünf Stunden später telefonisch, dass es keinen so formulierten Vertrag gibt.

Er erklärt, dass er das Schreiben an mich auf Vorgabe des Badischen Verlags (BZ..) nur auf den Briefbogen übertragen und unterzeichnen musste. Der Badische Verlag ist Mitgesellschafter bei der WZO.

Freitag, 4. Mai 2007

E-Mail von BZ-Geschäftsführer Poppen mit der Bitte um ein Gespräch.

Dreimalige Korrespondenz per E-Mail („...unverständlich, dass Sie sich wegen eines falschen Schreibens so aufregen...!“). Als Poppen es dann bedauert, dass es zu dem Schreiben kam, nehme ich seine Einladung zum Gespräch für den folgenden Montag an.

Antwort von Poppen: „Schade, dass Sie kein Gespräch wünschen!“ Ich bitte Poppen die E-Mail doch noch einmal richtig zu lesen. - Keine Antwort.

Montag, 7. Mai 2007

Ich erfahre in einem Telefonat im Auto von einem ET-Mitarbeiter, dass der Vertrag mit meiner Firma RegioMedia fristlos gekündigt sei, da er bereits von Herrn Merkle informiert sei. Nach Rückkehr in mein Büro liegt eine entsprechende E-Mail von BZ-Chef Poppen und dann später auch eine von Herrn Merkle vor.

Dienstag, 8. Mai 2007

Auch der Vertrag für redaktionelle Beratung der Wochenzeitungen ReblandKurier und Wochenblatt zwischen RLs RegioMedia GmbH und der WZO-Süd wird fristlos gekündigt. Wortlaut: „Wegen eines öffentlichen Frontalangriffs auf unser Unternehmen...“.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde mit mir weder von Seiten der WZO noch von Seiten BZ auch nur ein Wort gesprochen!

Mittwoch, 9. Mai 2007

Im ET wird auf der Titelseite veröffentlicht, dass RL „bedauernswerter“ Weise nicht mehr für das ET tätig ist und die

Verträge beendet wurden.

Ich verfasse eine Pressemitteilung an die BZ mit der Bitte um Abdruck am Donnerstag, aus der hervorgeht, dass es sich um einen glatten Rauswurf handelt. Pressemitteilung erscheint nicht.

Dienstag 19. Juni 2007

Die WZO nimmt mein Angebot zum Versuch einer außergerichtlichen Einigung an. Der Anwalt der WZO, versichert

burg. Keine Reaktion – nicht einmal ein zugesagter Rückruf.

Dienstag, 26. Juni 2007

Der WZO-Anwalt meldet sich: „Ich brauche noch ca. eine Woche!“

Unglaublich, da alles besprochen war. Ich setze einen Termin bis 14 Uhr. Bis dahin habe die Gegenpartei zu erklären, dass die vorgeschlagene Zahlung bis Freitag, 29. Juni vollzogen wird. Ansonsten wür-

den die Ansprüche gerichtlich geltend gemacht.

Termin 14 Uhr verstreicht ohne eine Reaktion aus Freiburg.

Mittwoch, 4. Juli 2007

Schreiben des WZO-Anwalts, dass Vergleich nicht zustande kommt. Die Klageeinreichung wird nun von meinem Anwalt vorbereitet.

Donnerstag, 5. Juli 2007

Nach dem sich die letzte Hoffnung auf eine Einigung zerschlug, diverse Gespräche.

Durch den plötzlichen Wegfall von fast 90 Prozent des RegioMedia-Umsatzes müssen Alternativen gesucht werden. Da sämtliche für die Zulieferung redaktioneller Leistungen in Frage kommenden Wochenzeitungen mit dem Badischen Verlag verbunden sind, habe ich keine Chance, meine redaktionelle Zulieferung auf dem Markt unterzubringen.

Einzig mögliche Chance, die sechs Arbeitsplätze bei RegioMedia zu erhalten, ist die Herausgabe einer neuen eigenen Zeitung.

Zur Information

Die Wochenzeitung EMMENDINGER TOR (ET) wurde 1974 von Reinhard Laniot gegründet, der seither für die redaktionelle Gestaltung zuständig war (mit Ausnahme vom Oktober 1986-August 1989).

Im Dezember 2004 entscheidet sich Laniot kurzfristig, aus familiären Gründen (Pflegefall) die Geschäftsführung und seine Anteile am ET zum 31.12.2004 an die Wochenzeitungen am Oberrhein (WZO) Verlags-GmbH abzugeben.

Voraussetzung für die Übertragung seiner Anteile war der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages auf unbestimmte Zeit zwischen der familieneigenen Firma RegioMedia GmbH (Geschäftsführung: R. Laniot) und der WZO als neuem Besitzer der EMMENDINGER TOR Verlags GmbH.

Darin wurde vereinbart, dass die

RegioMedia und damit auch Reinhard Laniot nach seinen zeitlichen Möglichkeiten auf unbestimmte Zeit weiterhin an der redaktionellen Gestaltung des ET mitwirken wird.

Nach dem Tod seiner Mutter im Juli 2006 akzeptiert R. Laniot das Angebot der WZO an die RegioMedia GmbH, auch auf unbestimmte Zeit zusätzlich noch die redaktionelle Beratung der Wochenzeitungen ReblandKurier und Wochenblatt (zwischen Freiburg und Basel) mit insgesamt sieben Teilausgaben zu übernehmen.

Zuvor regelte Laniot, dass der in seiner weiteren Firma RegioTrends e.K. als Geschäftsleiter wirkende Frank Rischmüller als Redaktionsleiter für diese Zeitungen zur WZO wechseln konnte. Damit war gewährleistet, dass Laniofs Vorstellungen dort einfacher umgesetzt werden konnten.

meinem Anwalt, dass er Vollmacht habe, einen Vergleich abzuschließen.

Zu Beginn des Gesprächs in der Freiburger Kanzlei sagt der WZO-Anwalt, dass er das „falsche“ Schreiben mit der geforderten Unterlassungserklärung an mich verfasst habe OHNE die Verträge geprüft zu haben. Außerdem halte er nichts von Zeugenaussagen bei einer möglichen gerichtlichen Auseinandersetzung, „da man ja wisse Herr Kollege, wie man solche Aussagen zu beurteilen habe“. Ich schlage vor, das von der Gegenpartei vorgelegte Angebot von 50 Prozent des von mir vorgeschlagenen Betrags um ca. 15 Prozent zu erhöhen.

Dann plötzlich erklärt der Anwalt, dass er doch keine Vollmacht habe, den Vergleich sofort abzuschließen. Mein Anwalt setzt einen Termin bis Freitag, den Vergleich zu bestätigen.

Freitag, 22. Juni 2007

Keine Antwort zum Vergleich.

Montag, 25. Juni 2007

Mehrmalige Anrufe in der Kanzlei in Frei-



Text von Seite 1

Ab heute: Neue lokale Zeitung - „s kleine Blättli isch widdr do!“

„Genau heute vor 10 Wochen habe ich am Maifeiertag zusammen mit meinem bewährten Redaktionsteam meine letzte EMMENDINGER TOR-Ausgabe für Sie gestaltet, dann folgte aus heiterem Himmel der Rauswurf durch WZO-Geschäftsführer Clemens Merkle. Der Vertrag unserer familieneigenen Firma RegioMedia GmbH, der die redaktionelle Mitarbeit beim von mir 1974 gegründeten EMMENDINGER TOR regelte, wurde auf intensives Betreiben durch den WZO-Gesellschafter Badischer Verlag (BZ) am 7. Mai fristlos gekündigt.

Von wegen wie im ET dargestellt „bedauernswerter Weise ist Herr Laniot nicht mehr für das ET tätig“! Lesen Sie alle Fakten zu diesem für mich unsäglichen Vorgang heute auf Seite 2 und machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Doch das alles ist Geschichte. Jetzt freue ich mich auf mein neues „Blättli“, das es mir wieder ermöglicht, ohne irgendwelche Rücksichtnahmen auf „Partner“ unabhängig zu arbeiten. Wie das Ganze gestaltet werden soll, lesen Sie in dieser ersten Ausgabe auf Seite 3!“

Ihr Reinhard Laniot